



Grünland: Gute Gründe für den Erhalt

Grünland – wertvoll, artenreich und von der Landwirtschaft gemacht!

Wiesen und Weiden sind landschaftsprägend und Teil unserer Kulturlandschaft. Sie sind durch Mahd und Beweidung entstanden und kommen in vielfältigen Ausprägungen vor.

Durch extensive Bewirtschaftung sind auf besonderen Standorten einzigartige Hotspots der Artenvielfalt entstanden. Dies sind z.B. Feuchtwiesen, Magerrasen oder magere Glatthafer- und Bergmähwiesen. Heute dienen sie insbesondere der Heugewinnung und Beweidung. Darüber hinaus haben sie eine große Bedeutung für den Naturhaushalt, den Arten- und Klimaschutz sowie als genetische Ressource.



Eine angepasste landwirtschaftliche Nutzung ist die einzige Möglichkeit, dieses breite Spektrum von Grünlandtypen zu bewahren.

Es gibt gute Gründe...

Wertschätzung

... für den Betrieb

- vielfältige finanzielle Fördermöglichkeiten bei meist geringen Betriebskosten
- Erosionsschutz
- Erhalt der Bodenfruchtbarkeit
- Förderung der Bestäuber und anderer Nützlinge
- Stabilisierung der Produktivität in Zeiten des Klimawandels
- Kräuterapotheke für die Tiergesundheit
- Zusätzliche Einkommensquelle durch hochwertiges Pferdeheu
- höhere Nutzungselastizität durch artenreiche Bestände
- Attraktivität in der öffentlichen Wahrnehmung
- Einkommenspotentiale durch Tourismus und Direktvermarktung
- Erhalt und Speicher genetischer Ressourcen

Förderung



Nachhaltigkeit



Lebensgrundlagen

... für uns alle

- Speicherung und Reinigung von Trinkwasser
- Klimaregulation durch nächtliche Kaltluftentstehung
- Hochwasserschutz
- Klimaschutz durch Fixierung von CO₂
- Bewahrung traditioneller Nutzungsformen und Erhalt eines Kulturguts und Heimatgefühls
- Erholungswert in attraktiver Landschaft
- Erhalt tier- und pflanzengenetischer Ressourcen Ernährung und Landwirtschaft

Kulturgut



©LLH



©LLH



©LLH

Lebensraum

Artenvielfalt

- Lebensraum für mehrere hundert Pflanzenarten
- Nahrungsquelle für Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge – darunter viele Nützlinge
- Brutmöglichkeiten für bedrohte Wiesenvögel wie Braunkehlchen, Wiesenpieper oder Kiebitz



©LLH



©LLH

Kontakt:

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
Fachgebiet 18,
Beratungsteam Biodiversität